Gemeinde Ostbevern
Der Bürgermeister

Mitglieder
des Rates
der Gemeinde Ostbevern

Anfrage der CDU-Fraktion zu den Anforderungen an das Eckdatenpapier 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

die von der CDU-Fraktion aufgeworfenen Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. *Wie hoch sind die geplanten Aufwendungen für zu erfüllende Pflichtaufgaben und gibt es Abweichungen zum Haushaltsjahr 2010?*

   Insgesamt werden sich die Aufwendungen im Jahr 2011 auf rd. 19,8 Mio. € belaufen. Da es sich bei den vorgestellten Zahlen um Eckdaten handelt, ist es der Verwaltung zu diesem Zeitpunkt nicht möglich, den Anteil der Pflichtaufgaben und der freiwilligen Aufgaben zu ermitteln. Wichtig ist jedoch die Feststellung, dass sowohl die Aufwendungen für die Pflichtaufgaben als auch für die lfd. freiwilligen Leistungen veranschlagt wurden. Die Abweichungen gegenüber dem Haushalt 2010 belaufen sich auf lediglich – 20.000 € und somit auf lediglich –1 %.

2. *Wie hoch sind die geplanten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und gibt es Maßnahmen, die aufgrund der Haushaltssituation in spätere Jahre Haushaltsjahre verschoben wurden.*

   Die geplanten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf ca. 5,8 Mio. €. Im Rahmen der Aufstellung des Eckdatenpapiers sind alle Ansätze kritisch hinterfragt worden. Verschiebungen von Maßnahmen in spätere Jahre hat es nicht gegeben.

3. *Welche Baumaßnahmen sieht der Haushaltsplanentwurf für 2011 vor und welche geplanten Projekte, die bereits im Finanzplan 2011/12 vorgesehen waren, werden gestrichen bzw. zurück gestellt?*

   Die vorgesehenen Investitionsmaßnahmen können der Präsentation entnommen werden. Veränderungen gegenüber der im letzten Jahr beschlossenen Finanzplanung ergeben sich insbesondere für die Investitionen Erweiterung Rathaus, Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges und Bau der Westumgehung.

4. *Welche Personalaufwendungen sind für 2011 geplant und sieht die Verwaltung kurzfristig realisierbare Einsparmöglichkeiten, insbesondere bei Ausgaben, die bisher ehrenamtlich durchgeführt wurden bzw. im Bedarfsfall durch Externe erledigt werden können?*

   Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden für 2011 mit rd. 2,7 Mio. € veranschlagt und liegen damit unter dem Ansatz von 2010. Zwei Mitarbeiterinnen werden künftig für den Kreis WAF die Aufgaben der ARGE übernehmen. Die Verwaltung ist – wie in der Vergangenheit – bestrebt, durch Kooperation mit Anderen Synergien zu nutzen.

5. a) *Sieht die Verwaltung überhaupt die Möglichkeit, unter Berücksichtigung der unbedingt notwendigen Haushaltsansätze den Haushalt 2011 unter Beibehaltung der bisherigen freiwilligen Leistungen und der z. Zt. gültigen Abgabensätze genehmigungsfähig auszugleichen?*

   Der Haushalt 2011 auf Basis des Eckdatenpapiers wird nicht ausgeglichen, aber genehmigungsfähig sein.

   b) Oder ist eine Haushaltssicherung unter diesen Voraussetzungen dann unabwendbar?

   Nein.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schindler
Bürgermeister